



Ehrenamt rückt nach der Wahl noch stärker in den Fokus

MdB Schiewerling: Bürgerschaftliches Engagement wird immer wichtiger

Im Bereich Ehrenamt / Soziales Engagement gibt es derzeit positive Ansätze, die die Union auch nach der Bundestagswahl weiter verfolgen möchte.

Die Bundesregierung will das bürgerschaftliche Engagement stärker fördern. Das Bundeskabinett hat den Eckpunkten einer nationalen Engagementstrategie zugestimmt. Ziel der Bundesregierung ist es, die Rahmenbedingungen für bürgerschaftliche Aktivitäten zu verbessern, die Bereitschaft für ein Engagement zu stärken und die Qualifikationen der Freiwilligen zu erweitern.

Das Nationale Forum für Engagement und Partizipation soll bis zum Herbst konkrete Handlungsvorschläge und Empfehlungen erarbeiten zu:

- Förderung des freiwilligen Engagements durch Bund, Länder und Kommunen
- Erleichterungen im Steuer-, Gemeinnützigkeits-, Spenden- und Vereinsrecht
- Ausbau der Infrastruktur (Anlauf- und Beratungsstellen, Vermittlung,
- Abstimmung von Angebot und Nachfrage)
- verstärkter Qualifizierung und Weiterbildung der Freiwilligen
- Erschließung neuer Gruppen für das freiwillige Engagement
- neuen Angebotsformen

(z.B. kurzfristige Möglichkeiten, sich zu engagieren)

- Engagementförderung durch Unternehmen
- Verbesserungen beim Versicherungsschutz für freiwillig Engagierte

„Die nächste Bundesregierung wird so Empfehlungen vorfinden, wie das freiwillige Engagement in Deutschland gestärkt werden kann.“ so lautet die gute Nachricht aktuell von Bundesfamilienministerin Dr. Ursula von der Leyen.

1200 Vereine, Verbände und Organisationen, Menschen sozial und ehrenamtlich engagieren, gibt es in meinem Wahlkreis. Von Schützen- über Sportvereine, kirchliche Verbände, soziale Organisationen oder umweltnahe Vereinigungen. Dieses Geflecht von Engagierten ist das Lebenselixier unserer Region. Sie spannen ein soziales Netzwerk, das tragfähiger ist als alles, was wir in Berlin auch nur planen könnten.

Deshalb engagiere ich mich in Berlin auch im „Unterausschuss Bürgerschaftliches Engagement“, weil ich Menschen in ihrem Engagement Mut machen und ihnen Unterstützung bieten will, egal ob bei der Feuerwehr, beim THW, in der Hospizarbeit oder einem anderen Verein. Die Menschen in unserer Region kommen mit

konkreten Fragen auf mich zu. Ich bemühe mich vor Ort und in Berlin um Lösungen und Antworten, die dem Bürger hier direkt helfen.

Lebensqualität in der Gesellschaft und Engagement von Bürgerinnen und Bürgern hängen untrennbar zusammen. Ein Lob, über das sich alle ehrenamtlich Engagierten freuen dürfen.

Gerade in Zeiten der Krise steht auch unser Land vor großen Herausforderungen. Es gibt viele Unsicherheiten und Ängste beim Blick in die Zukunft. Doch gerade in der Kraft des bürgerschaftlichen Engagements liegen riesige Chancen für die Zukunft unserer Gesellschaft.

Das ist auch unsere Aufgabe in Berlin! Expertinnen und Experten des Nationalen Forums für Engagement und Partizipation aus Bund, Ländern und Kommunen, Verbänden und Initiativen, Wirtschaft und Wissenschaft sind nun gefordert, ganz konkrete Vorschläge dazu zu erarbeiten. Das ist einmalig in der Geschichte des ehrenamtlichen Engagements in Deutschland. So ist zu erwarten, dass in den kommenden Monaten zahlreiche Ideen und Konzepte entstehen. Ausdrücklich lade ich alle Verbände und Vereine ein, sich daran zu beteiligen.

www.schiewerling.de

Kontakt:

**Wahlkreisbüro
„Politikom“**
Münsterstr. 23
48249 Dülmen

Tel.:
02594 - 7827131

Büro Berlin:

**Deutscher
Bundestag**

Platz der
Republik 1
11011 Berlin

Tel.:
030 - 22777538

eMail:

karl.schiewerling@bundestag.de